Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Mittwoch 16. März 1904.

Bezirksrats-Sitzung. Donnerstag den 24. d. M. um 5 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung des Bezirksrates statt.

Grabdenkmal für Fercher von Steinwand. Am Sonntag den 20. d. M. vormittags 10 Uhr findet auf dem Zentralfriedhof die Übergabe des äußeren Ehrengrabes des heimischen Dichters Fercher von Steinwand an die Gemeinde Wien statt. Es wird ein Festzug vorangehen, bestehend aus einer Gesangsvereinsabteilung, „Teutonia", worauf der Präsident der Deutsch-österr. Schriftstellergenossenschaft mit Ansprache beginnt. Bei der nun folgenden Übernahme des Grabdenkmals spricht der Gemeinde Wien namens der Schriftsteller Franz Schrickel. Ein Festzug vorüber der Sängergesangsvereinsabteilung „Teutonia" wird den Schluß der Feier bilden.

Warmwasserbäder. Am 15. d. M. wurden die 6 Warmwasserbäder des 7. Warmwasser- u. Wannenbades, Neustiftgasse 7, seit der Eröffnung am 15. Nov. v. J. insgesamt von 1,317.199 Personen benützt. Es sind zur Zeit größeren Wasserbäder des I. und XI. Bez., welche für 2. Tauer geöffnet sind, wurden von 15,244 Personen benützt; allen diesen Personen wurden unentgeltlich Seife und Tücher verabreicht. Diese Ziffern beweisen zur Genüge, welch ein wie wohltätiger Einrichtung diese Warmwasserbäder für die Bevölkerung zur Notwendigkeit geworden sind.

Wiederbelegung verfallener einfacher Gräber am Laimgrubenfriedhofe. Vom 15. Oktober 1904 an gelangen die in den Jahren 1842 und 1843 belegten verfallenen einfachen Gräber am Laimgrubenfriedhofe zur Wiederbelegung. Angehörige der in diesen Gräbern ruhenden Personen können bis zum 1. Oktober 1904 beim Magistrat, Abt. X, ansuchen und bis zum 15. Oktober 1904 verlangen, daß die äußeren Gräber betreffenden Grabkreuze und Steine werden vorläufig auf dem Friedhofe deponiert und nur jenen Parteien ausgefolgt, welche ihre Eigentumsrechte dazu nachweisen. Die Gesuche für den XII. Bezirk urkundlich nachweisen. Aber die bis zum 15. Oktober 1905 nicht reklamierten Grabkreuze und Grabsteine wird von auswärtigen verfügt werden.

Ausgestaltung des Hochstrahlbrunnens. Der Vorstand des Ingen.- und Architektenvereines Baurat Koch und Professor Karl Mayreder haben durch den Bgm. Dr. Lueger eine Petition wegen Ausgestaltung des Hochstrahlbrunnens überreicht.

Verzeichnis der Militärtaxpflichtigen. Die Verzeichnisse der in Wien heimatsberechtigten Militärtaxpflichtigen und ihre Einreihung in die Tarifklassen für das Taxjahr 1903 werden vom 12. April bis einschließlich 25. April l. J. bei den mag. Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht aufliegen. Die Taxpflichtigen sind in dem Verzeichnis jener Bezirke, in welchem sie zur Zeit der letzten Einreihung gewohnt haben, eingetragen, die außerhalb Wien, oder im Ausland wohnhaften jedoch in dem Verzeichnis des mag. Bezirksamtes für den I. Bezirk.

Verbot des Befahrens städtischer Straßenbahnstrecken durch Fuhrwerke. Die Polizei-Direktion hat im Einvernehmen mit dem Wiener Magistrat aus Rücksichten der Verkehrssicherheit nachstehende Kundmachung erlassen: Das Befahren mehrgeleisiger städtischer Straßenbahnstrecken ist, wenn dasselbe nicht zum Zweck der Straßenüberquerung oder des Abbiegens unumgänglich notwendig erscheint, verboten u. zw.: Neubau- und Lerchenfeldergürtel zwischen Mariahilferstraße und Thaliastraße, Gumpendorfergürtel zwischen Josefstädterstraße und Hernalser Hauptstraße, Währingergürtel zwischen Währinger- und Döblinger Straße, Schönbrunner Schloßallee zwischen Linzer- u. Penzingerstraße, Ottakringer Allee zwischen Dirnberg- und Hüttelbergasse, Simmeringer Hauptstraße längs des Zentralfriedhofes und von diesem bis zum Simmering Schwechat, Heiligenstädterstraße von der Nußdorferstraße bis zum Hause Nr. 191, bezw. 174 Heiligenstädterstraße. Übertretungen dieser Anordnung werden nach der Ministerialverordnung vom 30. September 1857 mit Geld bis zu 200 Kronen oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Bgm. Dr. Lueger wurde in den letzten Tagen von den Erzherzogen Franz Salvator und Friedrich sowie von der Erzherzogin Marie Valerie und Isabella in Audienz empfangen.

Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Zahl. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vogl
14. Jahrg. Wien, Freitag, 18. März.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 18. März.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

MR. Ofenbauer berichtet über das wiederholte Ansuchen der Bezirksvertretung Josefstadt um Pflasterung der hinter den Häusern Josefstädterstraße 49 und 53 gelegenen Gärten behufs Errichtung einer Gartenanlage. Der Referent bringt zur Kenntnis, daß die Pflasterungsverpflichtungen der betreffenden Eigentümer sich abgesondert darstellen u. eine Zusammenziehung nicht erzielt werden könnte. Außerdem überdies die Errichtung einer Gartenanlage auf den Aufforstungsgründen im Gange sei, so sei von der Weiterverfolgung dieser Angelegenheit abzusehen. Jedoch sei das Ansuchen für den Verkauf der Wiener Aufforstungsgründe zu befürworten, die für die Herstellung einer Gartenanlage auf den Josefstädter Aufforstungsgründen bestimmten Grundflächen unentgeltlich der Gemeinde zu übergeben, zumal mit den Kosten für die Herstellung der Gartenanlage, deren Schaffung ein dringendes Bedürfnis für die Bevölkerung des 8. Bezirkes ist, begonnen werden kann. Die Detailprojekte für diese Gartenanlage sind planmäßig auszuarbeiten u. zur Genehmigung vorzulegen. Die Anträge werden genehmigt.

Das Projekt für die Errichtung eines Zwischenspeichers in der Hauptrohrstrang der Hochquellenleitung in der Josefstädterstraße wird mit einem Kostenerfordernisse von 6500 Kronen genehmigt. Diese Arbeit ist noch in heurigem Jahr notwendig werdende Legung von Rohrsträngen aus dem Grunde, den der ehemaligen Josefstädter Kanal-Lokal-Kommission notwendig.

MR. Ofenbauer beantragt in Beantwortung der von der Bezirksvertretung Josefstadt in jüngster Zeit dringend erneuerten Bitte die Pflasterung der Laudongasse zwischen der Schlösselgasse und Hodzagasse im 8. Bezirk grundsätzlich zu genehmigen und die Ausführung dieser Pflasterung in der Strecke von der Schlösselgasse bis zur Hodzagasse noch für das laufende Jahr anzuordnen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Kirkamy wird dem Ansuchen der Bezirksvertretung Mariahilf Nr. Neustadt um einmalige Abgabe von Hochquellenwasser für die Herstellung (Walzen) der Tedesbergerstraße (Langenbergstraße) im 15. Bezirk Folge gegeben. Das erforderliche Wasser (täglich 00 hl für 46 Arbeitstage) soll unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen abgegeben werden.

Nach einem Berichte des MR. Lusy wird ein Teil des städtischen Grundes vor der Realität Linzerstraße 81, der als Gehsteig zu der hinter der Baulinie gelegenen Realität dient, im Ausmaße von 77·79 m² um den Pauschalpreis von 10.000 K angeboten.

MR. Gyenberger beantragt die Herstellung von fahrenden Bäumen in der Teinfaltstraße entlang der Baufluchtlinie in der Auhofstraße zwischen der Hauptstraße und Tebaldigasse im 13. Bezirk mit einem Kostenerfordernisse von 9182 Kronen zu genehmigen. (Ang.)

Der St. Veitsing-Verein von göttlichen Herzen Jesu wendet sich, bittlich u. wenn St. Veitsgasse 2. Bez. Kaiserwiesen überlassen.

Das Projekt für den Ausbau von Hochwasserkanälen in den Straßen beiderseits der neuen Schule an der Schiffmühlen- und Schüttelstraße im 2. Bezirk, Kaiserwiesen wird mit dem Kostenbetrage von 6000 Kronen genehmigt.

Dem von MR. Hölzl vorgelegten Detailprojekt für die Aufforstung einer Allee (266 Roßkastanien) in der Kolonigiegasse im 19. Bezirk in der Strecke von Nr. 35 bis 82 – Kosten ca. 11.000 Kronen – wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des MR. Herzner werden dem Hütteldorfer Verschönerungsverein in Anbetracht dessen Ansuchens 110 Alleebäume aus den städtischen Vorräten überlassen u. zwar 25 Linden u. 85 Roßkastanien oder sonstige auf der städt. Baumschule abzugebende Bäume.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Hütteldorfer Straßengasse 19 zu 64·5 m² wird mit 35 K per m² festgesetzt.

Derselbe MR. beantragt, sämtliche Durchgangswege bei der Gartenanlage auf dem Verbindungsteil zwischen Mariahilferstraße und der Gutenbergstraße zum Westbahnhofe mit Teer-Asphalt-Konzessionen ausgestattet zu lassen. Diese Konzessionen wurde bereits an Kalandgarb mit günstigem Erfolg erprobt. Die Kosten hiefür stellen sich auf 778 Kronen. (Ang.)

MR. Gruber beantragt den Gemeinderat die Delegierung eines Mitgliedes zur Übernahme einer Mitgliedschaft im Zentralausschusse des Landesverbandes für Fremdenverkehr in N. Ö. zu empfehlen. (Ang.)

Das Projekt für die Einführung

der elektrischen Beleuchtung in der Detailwerkstätte des 7. Bezirkes wird mit einem Kostenerfordernisse von 6480 K genehmigt.

RR. Weinmann beantragt namens des Herstellungsausschusses einer einheitlichen Pflasterung und für den Straßenbahnverkehr an der Seite der Lerchenfelder- und Auerspergstraße und der infolge dessen notwendig werdenden Verbreiterung der letzteren Straße die gegenüberliegende Gartenanlage in entsprechender Weise abzutreten. (Mag.)

Nach einem Berichte des RR. Bischlawek wird dem n.ö. Landesausschusse die unentgeltliche Benützung zweier Räume der Volksschule I. Lerchenfeldergasse 7 bewilligt, welche dieselbe am 14. und 15. Mai d. J. zur Vornahme der ärztlichen Untersuchung und Prüfung der Aufnahmswerber für die n.ö. Landes-Lehrerseminarien benötigt.

Nach einem Berichte des RR. Kiffermann werden für die Herstellung von Flugzeug-Gerüsten bei den Hydraulikarbeiten am Aspiädukt der Hochquellenleitung in Mödling 6900 Kronen bewilligt.

Das Projekt für die Neugestaltung der Enengasse zwischen der Währingerstraße und der Einfahrt zum k. k. Offizierspital im 9. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 9661 K genehmigt.

Nach einem Berichte des RR. Krasser werden für die Regulierung und straßenmäßige Herstellung der Brigittenauerlände zwischen der Jubiläumsbrücke u. der Klosterneuburgerstraße im 20. Bezirk 9900 Kronen bewilligt.

Schulkonzert zu Gunsten der Kinderhilfsstation Döbling. Sonntag den 20. d. findet um 4 Uhr nachmittags findet im Dreiungarner städtischen Kasino, 13. Bez. Singerstraße 297 (Gallerie der Straßenbahn) zu Gunsten der Tagesheimstätte und Nachtasyl-Station „Döbling" ein Schüler-Konzert der Privat-Violinschüler Rudolf Sarachischer statt. Eintritt 60 Heller. Vorsitz: Gattin des Konzertes verstehen die Herr. Ober-bahn und der elektrischen Straßenbahn auf allen Richtungen.

Grabdenkmal für Hofrat v. Heinzmann. Bei der Sonntag den 20. d. 4 Uhr vormittags auf dem Zentralfriedhofe stattfindenden feierlichen Übergabe des auf dem Grabe des Dichters Hofrat v. Heinzmann errichteten Denkmals wird der Wiener Männergesangverein „Concordia" in von seinem Chormeister Prof. Ed. Wirth verfertigten Chöre Lieder unter Mitwirkung von Mitgliedern des Kärntnerklubs „Alpenrose" zum Vortrag bringen.

Wöblauer Sommertheater. Im Stadtrate berichtete RR. Weitmann über die Stellungnahme zu einem Projekte der Erbauung eines Sommertheaters in Wöblauer Marienpark. Die Referentenanträge setzen die Bedingungen fest, unter welchen von der Gemeinde Wien mit Rücksicht auf die Tiefe der Hochquellenleitung gegen den geplanten Theaterbau keine Einwendung erhoben würde. Die Anträge werden genehmigt.